

-I\*-Die Aufgaben des sozialistischen Staates sind ihre politischen Charakter.

Die grundlegenden Aufgaben des sozialistischen Staates entsprechen dem strategischen Ziel der marxistisch-leninistischen Partei in einer konkreten Etappe der sozialistischen Entwicklung. Sie sind objektiv bedingt und Ausdruck der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse.

Die Aufgaben des sozialistischen Staates sind keine unveränderliche Größe, sie müssen vielmehr stets historisch konkret untersucht und herausgearbeitet werden. Oede vom Kampf der Arbeiterklasse losgelöste Betrachtung der Aufgaben des Staates führt zu einer Trennung der Staatsfrage von der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Die Aufgaben des sozialistischen Staates der DDR leiten sich aus den gesellschaftlichen Bedingungen, der ökonomischen und Klassenstruktur sowie dem Bewußtseinsstand der Werktätigen, den Erfordernissen der sozialistischen ökonomischen Integration, der weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie aus der Klassenauseinsetzung mit dem Imperialismus ab. Sie widerspiegeln in konzentrierter Form die jeweiligen Erfordernisse der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung auf politischem, ökonomischem und ideologischem Gebiet. Ändern sich die gesellschaftlichen Bedingungen, so ändern sich auch die Aufgaben des Staates. Das ist eine notwendige Konsequenz für das jederzeitige aktive Einwirken des Staates auf die gesellschaftliche Entwicklung.

Die Formulierung der Aufgaben des sozialistischen Staates durch die marxistisch-leninistische Partei ist eine Form der wissenschaftlichen Führung der Gesellschaft. Mit der exakten Bestimmung der Aufgaben des Staates in den Beschlüssen der Partei werden die Erfordernisse des Wirkens der objektiven Gesetze des Sozialismus, besonders des ökonomischen Grundgesetzes, konzentriert zum Ausdruck gebracht und die gesamte Staatstätigkeit bei der bewußten Ausnutzung dieser Gesetze strategisch orientiert.